

nucleotide. Beide Antagonisten bewirken demnach nicht eine spezifische Hemmung der Bildung eines bestimmten Nucleotids, sondern hemmen die Neubildung sämtlicher Nucleotide in unspezifischer Weise.

Die Hemmung des Viruswachstums ist wesentlich vom Zeitpunkt der Zugabe des 5-Fluoruracils abhängig. Da die Hemmung bei sehr frühzeitiger Zugabe, noch lange vor der logarithmischen Wachstumszunahme, viel stärker in Erscheinung tritt, dürfte die Hemmung des Viruswachstums auf folgende zwei Wirkungen zurückzuführen sein:

1. eine allgemeine Hemmung der Nucleotidbildung,
2. eine verlangsamte Ausbreitung der Virusinfektion durch den Einbau von 5-Fluoruracil in die allerersten neugebildeten Virusstadien.

1. *Stachelin M. and Gordon M. P.*: Effects of halogenated pyrimidines on the growth of tobacco mosaic virus. *Biochim. biophys. Acta* **38**, 307-315 (1960).
2. *Gordon M. P. and Stachelin M.*: The incorporation of 5-Fluorouracil into the nucleic acid of tobacco mosaic virus. *J. Amer. chem. Soc.* **80**, 2340 (1958).
3. *Stachelin M.*: On the mechanism of the synthesis of virus nucleic acid. *Biochim. biophys. Acta* **29**, 43-46 (1958).

(*Virus Laboratory, University of California, Berkeley, und Physiologisch-chemisches Institut der Universität Basel*)

M. Taeschler und H. Weidmann (Basel): Die Wirkung von LSD auf die Reaktionszeiten bei einer bedingten Fluchtreaktion und im Analgesietest.

Die vorliegende Arbeit soll einen Beitrag zur Frage liefern, inwieweit LSD die Verarbeitung sensorischer Reize im Zentralnervensystem zu modifizieren vermag. Dabei wurde gefunden, daß LSD in kleinsten Dosen die Reaktionszeiten bei Auslösung einer bedingten Flucht (Ratte) und in zwei Analgesietesten (Maus) signifikant verkürzt. Der Mechanismus dieser LSD-Wirkung kann am ehesten als die Folge einer Erniedrigung der Reizschwelle auf zentraler Ebene aufgefaßt werden. Die Arbeit erscheint in extenso in *Helv. Physiol. Acta*.

(*Pharmakologisches Laboratorium der Sandoz A.G., Basel*)

H. Wagner, R. Maier und K. Bernhard (Basel): Zum Abbau methylierter Verbindungen im Tierkörper: Versuche mit signiertem Dihydrogeraniol und Phytol.

(*Physiologisch-chemische Anstalt der Universität Basel*)

A. Winterstein und B. Hegedüs (Basel): Zum Nachweis biologisch aktiver Aldehyde.

(*Wissenschaftliche Laboratorien der F. Hoffmann-La Roche & Co. A.G., Basel*)